

Was tun die Grundschulen im Rechenunterricht?

Beitrag von „Meike.“ vom 14. Oktober 2011 11:43

Und selbst wenn es so ist, dass keine nennenswerten neuen Kompetenzen hinzugekommen sind und viele abhanden gekommen sind (wobei sich das nochmal genauer zu erforschen lohnen würde: ich erinnere mich an eine ganz interessante Fortbildung zum Thema Hirn- und Lernforschung, in der u.a. gezeigt wurde, wie Kinder heute schneller vernetzt arbeiten und auf Reize schneller und flexibler reagieren können etc), würde das ja nix dran ändern, dass man in der Schule angemessen damit umgehen muss und sich weder Eltern und Lehrer noch Eltern, Lehrer und Medienindustrie noch die Lehrer der Schulformen untereinander, noch sonstwer gegenseitig die Schuld geben und dann untätig bleiben kann.

Derzeit gibt es nur Billiglösungen und Schnellschüsse, die mehr Arbeit und mehr Unmut in den Kollegien, aber kaum/keine kindgerechtere Beschulung zur Folge haben. Mehr und mehr Kinder werden abgehängt und mehr und mehr Kollegen frustriert, die eigentlich recht engagiert ausgezogen sind um einen Beruf auszuüben, der Sinn macht. Das Ganze wird uns gesamtgesellschaftlich irgendwann richtig schön in den A*sch kneifen. Es sei denn, wir reißen's noch. Wenn, dann aber eher gemeinsam als im Grabenkampf.